



## Tschüss und Hallo!

SEITE 12

### Jugendarbeit im Wandel

Unsere Jugendarbeit organisiert sich neu. LUKAS arbeitet mit an einem Konzept für gemeinsame Jugendarbeit im Kirchenkreis.

SEITE 14

### Jubiläumskonfirmationen

Sind Sie vor 50, 60, 70... Jahren konfirmiert worden? Dann melden Sie sich und lassen Sie sich in einem besonderen Gottesdienst feiern.

SEITE 22

### Bewusste Ernährung

Tschüss sagen zum Verzehr von Fleisch, hallo sagen zu bewusstem Verzehr – hier geht fair vor! Sehen Sie, wie eine Leserin das schafft.

|    |                             |    |                   |
|----|-----------------------------|----|-------------------|
| 02 | In eigener Sache            | 20 | Kinder und Jugend |
| 03 | Geistliches Wort            | 22 | Familienzentren   |
| 04 | Thema „Tschüss und Hallo!“  | 22 | #fairgehtvor      |
| 09 | Termine und Veranstaltungen | 23 | Neues aus Heißen  |
| 11 | Aus dem Presbyterium        | 25 | CVJM              |
| 14 | Wir in LUKAS                | 27 | Kirche aktuell    |
| 15 | Kirchenmusik                | 31 | Glückwünsche      |
| 16 | Gruppen und Angebote        | 33 | Amtshandlungen    |
| 18 | Gottesdienste und Andachten | 34 | Kontakte          |
|    |                             | 36 | Impressum         |

Ihr Kontakt zum Redaktionsteam: [g.zuehlke@lukas-mh.de](mailto:g.zuehlke@lukas-mh.de)

## In eigener Sache

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*diesmal beschäftigen wir uns mit Abschied und Neubeginn; Menschen aus unserer Mitte lassen uns teilhaben an manchmal sehr persönlichen Erfahrungen, die sie gemacht haben – das ist berührend. Wir bedanken uns bei ihnen für Ihre ganz eigenen Geschichten.*

*Haben Sie einen wunderbaren Sommer und einen leuchtenden Herbst!*

*Im Namen des Redaktionsteams,  
Petra Büssemeier*



Alexandra Cordes

Pfarrerin

„Ich war ein Fremder, und ihr  
habt mich aufgenommen.“  
Matthäus 25, 35b

## Mehr als nur „Hallo“ und „Tschüss“

In meiner Zeit als Studentin wohnte ich in einem großen Haus mit vielen Mietern. Man kann sich aus dem Weg gehen. Man braucht keine Gespräche zu führen. Man sagt sich oft nur kurz Hallo und Tschüss. Dann hing ein Zettel im Hausflur. In krakeliger Schrift stand da, dass am nächsten Samstag Thomas einzieht: Der neue Mieter im 3. OG. Er empfiehlt den restlichen Bewohnern des Hauses, das gute Wetter zu genießen und ins Schwimmbad zu gehen – schließlich könne es bei dem Gerödel etwas lauter werden.

Als dann am Samstag der erste Umzugswagen vorfährt, erinnere ich mich an meine eigenen Umzüge. Die liefen meistens gut. Es ging ruckzuck. Vor allem, weil ich viele Helfer hatte: viele Kistenträger und Menschen, die handwerklich begabter waren als ich.

Ich muss nicht lange überlegen: Ich möchte sowieso nicht schwimmen gehen! Man beschwert sich ja so häufig über die Anonymität in der Großstadt. Und darüber, dass man sich einander nicht hilft... Also ziehe ich mir alten Sachen an und gehe runter zum Umzugswagen. Nach kurzer Vorstellungsrunde bin ich plötzlich Teil einer ziemlich schlagkräftigen Umzugsgemeinschaft. Schnell sind die ersten zwanzig Kisten in Thomas' neuer Wohnung – und das Mettbrötchen in der Pause eine echte Belohnung.

Am Ende war es ein ordentliches Stück Arbeit – es hat aber auch Spaß gemacht. Ich bin als Fremde in die Umzugsgemeinschaft aufgenommen worden und Thomas in unsere Hausgemeinschaft. Vor allem war ich richtig froh, dass ich so spontan helfen konnte und damit einen Nachbarn gewonnen habe, mit dem ich mehr Worte wechsele als nur kurz „Hallo“ und „Tschüss“.

Ich freue mich auf die nächste Begegnung.

Ihre Alexandra Cordes

## Offen sein für Neues



**Liebe Helga Severin, „Tschüss und hallo“, fällt Dir dazu etwas aus Deinem Leben ein?**

*Natürlich! Ich habe viel Abschied nehmen müssen; Abschied von Menschen, die ich nicht wiedersehen werde, weil sie verstorben sind. Das sind leider schon so viele! Erst kürzlich verstarb eine gute Freundin.*

**Wie fühlt sich so ein endgültiger Abschied an?**

*Ich fühle eine große Leere, immer wieder diese Leere! Andererseits lernt man aber auch stets neue Menschen kennen. Das ist dann eher ein Gefühl von „Hallo!“.*

**Füllt dieses „Hallo“ die Leere aus?**

*In gewisser Weise schon. Es sind oft so nette Menschen, die ich kennengelernt habe. Ja, die füllen jedenfalls einen Teil dieser Leere aus. Wobei die anderen ja nicht vergessen sind!*

**Ersetzen können die Neuen die anderen nicht?**

*Nein, so kann man das sicher nicht sagen!*

**Fällt es Dir leicht, nach einem Abschied wieder offen zu sein für Neues?**

*Das kommt darauf an, wie der Abschied war und vor allem, vom wem ich Abschied nehmen musste. Manche Menschen standen mir nicht so nah wie andere.*

**Darf ich Dich fragen, was Dein schlimmster Abschied war?**

*Mein Mann starb vor 22 Jahren. Das war sehr schlimm für mich! Auch der Tod meiner Schwester hat mich stark mitgenommen. Mein Cousin wurde nur 32 Jahre alt, mein*

*Bruder starb 40-jährig. Schrecklich! Und meine Mutter starb, da war sie auch erst 57 Jahre alt, am Tag vor Heiligabend. So etwas vergisst man nicht! Das bleibt schwer! Und dann gibt es auch die Menschen, die aus dem Blickfeld verschwinden, die man nur noch selten bis nie sieht. Ich denke z. B. an PfarrerInnen, die weggegangen, weggezogen oder in Ruhestand gegangen sind oder andere Bekannte. Auch das ist nicht immer leicht, sich damit abzufinden.*

**Ich habe Dich, Helga, sozusagen mit dem Tod Deines Mannes kennengelernt. Du hast danach richtig Fuß gefasst in der Gemeinde.**

*Ja, ich habe einfach die Einladungen angenommen und dann haben sich plötzlich neue Perspektiven, ja sogar Aufgabenfelder eröffnet: Frauenhilfe, Besuchsdienst, Presbyterin war ich auch eine Zeit lang, Dienst in der offenen Kirche, Lektorin im Gottesdienst, Begleitung der Gottesdienste im Seniorenheim, Singen im Chor, Leitung von Freizeiten. Das ist ganz schön viel! Auch davon habe ich mittlerweile teilweise Abschied nehmen müssen, weil ich nicht mehr alles kann. Aber wenn ich nicht angesprochen worden wäre, ich wäre nie in die Kirche gekommen. Ich bin so dankbar dafür, dass ich so viel Gutes erfahren, viel Neues kennengelernt, sogar Verantwortung übertragen bekommen habe. Und ich bin froh, dass ich offen war für mir erst einmal fremde Menschen!*

**Hast Du zum Schluss vielleicht so etwas wie eine Lebensweisheit für uns?**

*Abschied nehmen kann immer ein neuer Anfang werden für anderes. Steht offen dafür!*

*Interview: Gundula Zühlke*

## „Tschüss Syrien – hallo Deutschland!“



Hallo, ich bin Hadia, 28 Jahre alt, Mutter einer 7-jährigen Tochter. Ich bin Kurdin und komme aus dem nordöstlichen Syrien, an der Grenze zum Irak und der Türkei. Ich war 19 Jahre alt, als wir nach Deutschland kamen.

Eigentlich war das nicht meine Entscheidung, sondern die meiner älteren Schwester und die meiner

Eltern. Meine Schwester hatte ein Chemie-Studium begonnen und konnte es aufgrund der kriegesischen Unruhen in Syrien nicht fortsetzen. Sie wollte aber unbedingt weiterstudieren und in Deutschland ihren Abschluss machen. Meine Eltern wollten sie nicht allein gehen lassen und beschlossen, dass ich sie begleiten sollte.

Mein bisheriges Leben verlief bis zu dieser Entscheidung ganz „normal“. Ich habe nach dem Abitur das Studium der französischen Literatur begonnen. Das war auch nicht mein Wunschstudium. Ich wäre viel lieber Grundschullehrerin oder Erzieherin geworden. Aber in den Orten, an denen ich hätte studieren müssen, herrschte Krieg.

Ich war sehr eng mit meiner Familie – ich habe noch vier Geschwister – verbunden. Bin aus unserer Stadt so gut wie nie herausgekommen. Der Abschied von meiner Familie und der vertrauten Umgebung fiel mir unglaublich schwer. Es sind viele Tränen geflossen! Die Flucht nach Deutschland war voller Ängste: von den türkischen Behörden aufgegriffen und wieder zurückgeschickt zu werden, mit wildfremden Menschen eng aneinander sitzend in einem kleinen Boot nach Griechenland überzusetzen, auf der Straße zu schlafen...

**Aber:** Es gab auch Menschen auf dem Weg nach Deutschland, die uns Flüchtlingen positiv entgegengetreten sind: die uns Essen gegeben haben, Wasser zu trinken, die freundlich zu uns waren. Trotzdem war ich verängstigt, schüchtern und unsicher, als ich in Deutschland eintraf. Es hat einige Zeit gedauert, bis ich wirklich „angekommen“ bin.

Und ganz wesentlich dazu beigetragen haben Menschen, die mir geholfen haben. Damit meine ich nicht nur die praktischen Hilfen im Alltag, wie Formulare ausfüllen, auf Ämtern vorsprechen, Wohnung suchen..., sondern insbesondere die Hilfen, die mich aufgebaut haben: ein freundliches Wort, Gesten und Unterstützung, die mir Mut gemacht haben, meinen eigenen Weg für mich und meine Tochter zu finden und ihn dann auch zu gehen. Das waren Menschen z. B. von der Flüchtlingshilfe, im Jobcenter, in der Kinderkrippe, in der Schule, die mich motiviert haben, trotz aller Schwierigkeiten weiterzumachen.

Und ich habe es geschafft. In drei Wochen werde ich meine staatliche Anerkennung erhalten – und zwar in meinem Traumberuf: Ich bin dann Erzieherin! Hallo Kita, hallo Deutschland – ich bin hier!

Hadia Ali

## Ehe tschüss – neues Leben hallo

Trennung – Scheidung – eine schmerzvolle Lebenserfahrung. Ich selbst habe diese Situation erlebt... und überstanden. Man glaubt es anfangs nicht, dass jemals dieser Schmerz vergeht. Doch auch hier heilt die Zeit alle Wunden.

Viele haben diese Situation schon selbst erleben müssen. Der Ehepartner stürzt in eine Lebenskrise (Midlife-Crisis) und meint, nach sehr vielen Jahren Gemeinsamkeit etwas im Leben zu verpassen. Er verändert sich, sucht sein vermeintliches Glück heimlich bei einem anderen Men-

schen und will plötzlich raus aus der Beziehung. Man hat schon lange gemerkt, dass die Ehe nicht mehr so läuft wie gewohnt. Man ahnt, was vor sich geht und leidet und hofft. Und trotzdem ist es ein Schock, wenn man plötzlich verlassen wird. Man weint schier unaufhörlich und wird sogar krank. Das Leben macht keinen Sinn mehr. Und man zweifelt an sich selbst. Dann wird man wütend, weil man betrogen und verraten wurde und hat echt böse Gedanken. Mit der Zeit legt sich das aber auch. Man will nur noch Frieden und Ruhe.

Nach den ganzen Emotionen reicht man die Scheidung ein, um sich aus dem ganzen Chaos zu befreien. Und es ist so: Man ist befreit. Man richtet sein Leben neu ein. Hallo Neuanfang! Der ist anfangs zwar noch recht holprig, doch irgendwann hat man es geschafft. Das Leben geht weiter. Und man ist überrascht, wie gut es sich anfühlt. Zumindest nach meiner Erfahrung. Dies ist nur eine Situation, eine Geschichte. Natürlich gibt es auch bei vielen anderen Geschichten größere Schwierigkeiten, sei es finanziell oder wenn Kinder da sind. Aber ich denke, auch hier gibt es immer eine Lösung.

An alle Verlassenen: Sagt Tschüss zum alten Leben und Hallo zum Neuanfang. Man weiß nie, wozu es gut gewesen ist.

Jutta Annutsch

## Gespräch zum Abschied von unserer Sozialpädagogin Renate Bruns

Liebe Frau Bruns, am 25. August 2024 werden Sie verabschiedet. Im Gegensatz zu mir sind Sie eine sehr langjährige Mitarbeiterin. Ich freue mich, von Ihnen manches aus der Vergangenheit erfahren zu können. Wann haben Sie als Jugendmitarbeiterin hier angefangen?

Das war im November 1990. Ich war gerade nach Styrum gezogen und suchte eine Teilzeitstelle, weil mein Sohn noch sehr klein war. Die Stelle stand im Gemeindebrief.

*Ich habe 34 Jahre lang in Teilzeit gearbeitet. Manche Familien kenne ich inzwischen in der dritten Generation, daraus sind viele enge Beziehungen entstanden.*

### Was hat Ihnen besonders Spaß gemacht?

*Ich habe mit einem tollen Ehrenamtler:innen-Team Kinderferienwochen gestaltet, die sich von anderen Ferienspielen sehr unterschieden. Auch Kindergottesdienste habe ich immer gerne gehalten. Kreatives macht mir besonders viel Freude, aber auch das Reden und Erklären ist mir sehr wichtig. „Nachhaltigkeit“ ist das Thema unserer Kindergruppe, die unter [lukas\\_kids\\_for\\_nature](#) bei Instagram zu finden ist.*

### Haben Sie noch Kontakt zu Ehemaligen?

*Ja, einige melden sich immer mal, schicken eine Nachricht oder kommen zum Gemeindefest. Sehr schön ist es, wenn sie plötzlich mit ihren Babies im Miniclub auftauchen.*

### Was war ein besonderer Tag?



*Auf dem nebenstehenden Bild sehen Sie ein Kamel. Der Zirkus Busch war 2020 wegen Corona in Oberhausen gestrandet. Gegen eine Spende kamen sie mit ihrem Kamel am dritten Advent zu unserem Kindergottesdienst nach Styrum. Alle Kigo-Kinder durften eine Runde Kamelreiten.*



**Was machen Sie, wenn Sie nun in Rente sind?**

*Ich habe überlegt, Schöffin zu werden. Auch Hochbeete mit Gemüse anzulegen könnte mir Spaß machen.*

**Liebe Frau Bruns, wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Arbeit bei uns in LUKAS und wünschen Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.**

Interview: Inga Bödeker

**Tschüss: müssen – Hallo: dürfen, können**

Man sollte es kaum glauben, auch ein Arbeitsleben geht einmal zu Ende. Nun haben wir beide Tschüss gesagt. Menschen, die wie wir gerne und viel gearbeitet haben, werden dann oft von Kollegen, Freunden und Bekannten gefragt: Was machst du denn jetzt mit der vielen freien Zeit? Und mancher prophezeit: Da fällst du schnell in ein Loch! Die ersten paar Wochen ist das noch wie Urlaub, aber dann...

Mag sein, dass es solche Fälle gibt, wir gehören jedenfalls nicht dazu. Aktivitäten außerhalb des Arbeitslebens gab es natürlich schon vorher. Bei Martin war es unter anderem der Gospelchor. Das Chorsingen begleitete ihn schon seit seiner Studentenzeit und über Mozart, Reda und die neue Kirchenmusik ist er schlussendlich beim Gospel gelandet. In der Gemeinschaft zu singen, neue Leute kennenzulernen, an den Workshops teilzunehmen oder am Gospelkirchentag – das macht einfach Spaß. Dafür ist jetzt mehr Zeit und natürlich auch für Neues...

Kreatives Schreiben war immer schon ein Steckenpferd von Dagmar. Narrative Theologie, also biblische Texte und Geschichten in Erzählungen zu kleiden, um einen leichteren Zugang zu schaffen, hat ihr immer viel Spaß gemacht. Nur selten konnte das so umgesetzt werden wie bei einem Sonntagsgruß im Advent (Die Hebamme von Bethlehem). Für solche Projekte ist jetzt mehr Zeit und Raum.

Außerdem haben wir einen Volkshochschulkurs belegt und besuchen mit netten Leuten verschiedene Firmen, Ausstellungen und Vorträge. Wir sind in die Vergangenheit eingetaucht bei einer Sonderführung in der Villa Hügel, demnächst fliegen wir mit einem Airbus – natürlich nur im Simulator. Auch sonst sind wir gerne unterwegs und genießen es, dass Reisevorhaben nicht mehr an einen Dienstplan gebunden sind. Ebenso tut dem Körper regelmäßiger Sport (Walken und Kieser-Training) gut. Demnächst wollen wir uns der Aufarbeitung des Nachlasses von Martins Vaters zur Familiengeschichte widmen. Eine spannende Sache. Vor nicht allzu langer Zeit haben wir dazu einen Vortrag im Stadtarchiv gehört. Last not least sind wir seit Anfang 2024 dabei, die polnische Sprache zu lernen. Letzteres stellt uns vor ziemliche Herausforderungen.

Also Aktivitäten gibt es genug. Aber auch ein wenig Ruhe genießen, lesen und nicht jeden Morgen um 6:00 Uhr aufstehen zu müssen ist schön. Wollen, dürfen, können, aber weniger müssen. Mehr Zeit für Freund:innen und manchmal etwas einfach spontan machen.

Ja, der Eintritt in den Ruhestand ist ein Neuanfang, dessen Wurzeln aber schon in der Zeit vorher gewachsen sind. Tschüss und Hallo, wie ein Gleiten durch Bekanntes in die neue Zeit danach.

Martin Lipski, Dagmar Tietsch-Lipski



## „Tschüss und Hallo“



Abschied und Neuanfang. Ein paar Tage vor Weihnachten im Corona-Jahr 2021 schloss sich der Lebenskreis unserer Mutter Sigrid im gesegneten Alter von 89 Jahren. Kein immer leichtes, aber ein sehr erfülltes Leben mit einem großen Familien- und Freundeskreis. Liebevoll von allen „Königin Sissi“ genannt, war sie der Mittelpunkt der Familie mit vier Kindern, dazugehörigen Schwiegerkindern und neun Enkeln und Partner:innen sowie sechs Urenkelkindern.

Das Abschiednehmen war nicht so einfach zur Corona-Zeit; aber wir haben einen Weg gefunden, Ende Januar in unserer Johanniskirche einen Dank-Gottesdienst der besonderen Art zu feiern – mit Bildern, Geschichten, guten Erinnerungen konnten wir getröstet weiterleben – ohne „Königin Sissi“. Ein halbes Jahr später wäre ihr 90. Geburtstag gewesen und ich habe im Mintarder Wasserbahnhof zu einer großen Familienfeier für unsere „Königin“ eingeladen. Alle sind gekommen aus Nah und Fern. Nur das Personal war etwas irritiert, sie suchten das Geburtstagskind – das hätte Mutti gefallen!

Ich bin die Älteste der Geschwister und ganz unbemerkt habe ich jetzt wohl die Rolle übernommen, die Familie zusammenzuhalten und ihr Raum zu geben, um sich zu treffen, zu feiern, zu musizieren oder einfach nur für die Familie da zu sein. So findet jedes Jahr bei uns im Garten ein Sippentreffen statt. Für mich auch ein neuer Anfang, ich bin nicht mehr Kind... Aber es gibt nur eine „Königin Sissi“, denn Mütter sterben nicht, leben fort auf ihre Weise.

Anke Spieker

## Auf zu neuen Ufern

Volle zwei Drittel des Lebens weitgehend fremdbestimmt in der Schule zugebracht – und dann hat man plötzlich alles selbst in der Hand. In dieser Situation befindet sich aktuell auch unsere Tochter Caroline. Die Abiklausuren und -prüfungen sind erfolgreich bestanden. Jetzt heißt es für sie erstmal bei Abiball etc. Abschied zu nehmen von Schulkolleg:innen und Lehrer:innen, was bei Einigen verständlicherweise gar nicht so leicht fällt.



Und dann? Das Naheliegende wäre: Weitermachen mit dem Lernen, sich spezialisieren in einem selbstgewählten Fach an der Uni. Aber welches Berufsziel soll es sein? Wo werde ich gebraucht? Wo kann ich meine Fähigkeiten einbringen und das vielleicht auch noch mit Freude tun? Caroline ist sich da noch nicht ganz sicher, obwohl sie sich schon viel umgeschaut, Berufsfindungsmessen besucht und in Univorlesungen reingeschnuppert hat.

Im letzten Jahr fiel dann aber eine Vorentscheidung: Gemäß dem Spruch, dass ihr nun ja alle Welt offensteht, soll es erstmal nach Neuseeland gehen. „Work and Travel“ heißt das Programm, bei dem sie Gelegenheitsjobs annehmen wird, um sich so die Reise auf dem fernen Kontinent selbst finanzieren zu können. Damit sie Land, Leute und auch den Kiwi – den pummeligen Nationalvogel mit dem langen Schnabel – persönlich kennenlernen kann.

Als Eltern sehen wir es natürlich mit gemischten Gefühlen, wenn die Tochter (im Gegensatz zum flugunfähigen Kiwi) so schnell flügge wird. Doch sie ist nicht allein: In den ersten beiden Monaten wird sie von einer Freundin begleitet. Vor allem aber wissen wir sie in Gottes Hand.

Klaus Stübler



**Do 08. Aug. 2024, 15:00 Uhr**  
**Senioren-Geburtstagsfeier**



Herzliche Einladung an alle, die seit Mai Geburtstag hatten und 70 Jahre oder älter geworden sind! Wir wollen Ihren Geburtstag nachfeiern! Anmeldung unter 7 20 19.

Gemeindezentrum Dümpten

**So 18. Aug. 2024, 17:00 Uhr**  
**Romantische Kammermusik**

Bei der „Stunde der Kirchenmusik“ erklingen Werke u. a. von Theobald Böhm, Robert Schumann, Carl Reinecke und Sigfrid Karg-Elert. Es spielen Ayako Püschel (Querflöte) und Shino Watanabe (Klavier).

Matthäuskirche

**Mi 21. Aug. 2024, 19:30 Uhr**  
**Gospelfeierabendsingen**

Ab 19:00 Uhr ist das Gemeindehaus geöffnet, ab 19:30 Uhr singen wir gemeinsam in entspannter Atmosphäre eine Stunde Gospel, Spirituals und andere Lieder. Weitere Termine am 18.09. und 13.11.

Gemeindezentrum Johannis

**So 25. Aug. 2024, 9:30 Uhr**  
**Verabschiedung von Renate Bruns im Gottesdienst**

34 Jahre hat Renate Bruns als Sozialpädagogin die Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk Styrum gestaltet. Jetzt tritt sie in den Ruhestand. Herzliche Einladung, sie mit Dank und guten Wünschen in „ihrer“ Kirche zu verabschieden.

Immanuelkirche

**So 15. Sept. 2024, 17:00 (!) Uhr**  
**Einführungsgottesdienst für Pfr.in Inga Bödeker**

Seit fast einem Jahr ist Pfr.in Inga Bödeker schon in LUKAS tätig. Jetzt feiern wir ihre offizielle Einführung in die Entlastungspfarrstelle des Superintendenten. Herzliche Einladung, sie mit guten Wünschen zu begrüßen.

Immanuelkirche

**Do 19. Sept. 2024, 18:30 Uhr**  
**Anmeldung für den neuen Konfikurs 2025-2026**

Schon im Herbst wollen wir die Konfis begrüßen, die im Frühjahr 2025 mit dem Konfirmandenunterricht beginnen möchten. Eingeladen sind die Jugendlichen, die zwischen dem 01.08.2011 und dem 31.07.2012 geboren wurden und in der Regel die 7. Klasse besuchen.

Gemeindezentrum Johannis

**So 22. Sept. 2024, ca. 12:00 Uhr**  
**Gemeindeversammlung**

Nach dem Gottesdienst findet gegen 12 Uhr / 12:15 Uhr in der Matthäuskirche die diesjährige Gemeindeversammlung statt mit der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht zur Lage der Gemeinde
3. Verschiedenes

Kommen Sie und erfahren Sie alle wesentlichen Entwicklungen!

Matthäuskirche

### Sa 28. Sept. 2024, 11:00–14:00 Uhr Kunterbunter Kindertrödel



Einlass für Schwangere mit Mutterpass ab 10:30 Uhr. Wir verkaufen für Sie auf Kommission: Kinderkleidung (Herbst/Winter), Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge aller Art sowie weiteres Zubehör rund ums Kind (Kinderwagen, Autositze, etc.). Es gibt auch Getränke und Kuchen. 20 % des Erlöses kommen dem Ev. Familienzentrum Kita Kunterbunt zugute. Veranstalter sind Eltern und Erzieherinnen des Familienzentrums Kita Kunterbunt. Anmeldung für den Verkauf: kunterbuntertroedel@gmail.com  
**Gemeindezentrum Dümpten**

### So 20. Okt. 2024, 11:00 Uhr Literaturgottesdienst



Gabriele von Arnim stellt ihr Buch „Der Trost der Schönheit“ vor. Da die Autorin erst am Morgen mit dem Zug aus Berlin anreist, kann sie

nicht bis 11 Uhr in Styrum sein. Deswegen beginnen wir mit einer Collage aus Wort und Musik zu den Themen

„Trost“ und „Schönheit“. Wenn sie dann da ist, wird sie aus ihrem Buch lesen, anschließend signieren und zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee verweilen.

**Immanuelkirche**

### Sa 26. Okt. 2024, 9:30 Uhr FAIRes Frühstück



Herzliche Einladung! Das Gemeindehaus öffnet die Türen für ein gemütliches Frühstück. Genießen Sie – bio – fair – regional – in fröhlicher Runde!

**Gemeindezentrum Johannis**

### Do 31. Okt. 2024, 15:00 Uhr Senioren-Geburtsstagsfeier



Herzliche Einladung an alle, die seit August Geburtstag hatten und 70 Jahre oder

älter geworden sind! Wir wollen Ihren Geburtstag nachfeiern! Anmeldung unter 7 20 19.

**Gemeindezentrum Dümpten**

### Sa 09. Nov. 2024, 15:00 Uhr Martinsmarkt mit Martinsumzug

Buntes Martinstreiben rund um die Johanniskirche mit Glühwein, Waffeln

und Würstchen. Nach dem Gottesdienst um 17:00 Uhr findet der Martinsumzug statt mit Kapelle und Laternen.

**rund um die Johanniskirche**

### So 10. Nov. 2024, 16:00–19:00 Uhr St. Martin in Styrum

Auf Sie warten Heißgetränke und Würstchen, eine Tombola und ein Angebot von Töpferwaren. Nach dem Familiengottesdienst um 17:30 Uhr findet der Martinsumzug mit anschließendem Martinsfeuer statt.

**rund um die Immanuelkirche**

### Mi 20. Nov. 2024, 11:00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Seniorenfeier und kleiner Basar

Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen und zum anschließenden Beisammensein mit Mittagessen. Im Gemeindehaus erwartet Sie zudem ein kleiner Basar. Anmeldung: Tel. 7 20 19.

**Matthäuskirche**

### So 1. Dez. 2024, 17:00 Uhr Adventsmusik

Lieder zum Zuhören und Mitsingen, Geschichten und Klänge zum Advent mit dem Lukas-Chor.

Leitung: Boris Schmittmann

**Matthäuskirche**

## Das LUKAS-Presbyterium



Hier sehen Sie die Menschen, die unsere Gemeinde seit ihrer Einführung am 17. März leiten, von links nach rechts:

Pfr.in Gundula Zühlke, Sabine Wiese, Nina Aschenbruck (Presbyterin der jungen Generation), Birgit Thieme, Lara Kamphuis, Silke Schiwy, Elfi-Nora Pollex, Pfr.in Inga Bödeker, Monika Domberger-Acht, Jürgen Auberg, Stefani Klapper, Benjamin Stasch, Volker Voß, Martin Soll, Pfr. Michael Manz  
Es fehlen: Simon Sandmann (Mitarbeiterpresbyter) und Pfr.in Alexandra Cordes (mit Gaststatus). Hajo Behr war zum Zeitpunkt der Einführung bedauerlicherweise bereits schwer erkrankt. Aufgrund seines Versterbens muss nun eine Nachberufung vorgenommen werden.

In der konstituierenden Sitzung wurden die Ausschüsse berufen und besondere Ämter durch Wahl besetzt. Hier folgt eine Übersicht über die wichtigsten Ämter und die Vorsitzenden der Ausschüsse:

**Vorsitz Presbyterium:** Pfr. Michael Manz

**stellvertretende Vorsitzende Presbyterium:** Birgit Thieme  
**Baukirchmeisterin** und Kirchmeisterin im Sinne der Kirchenordnung: Elfi-Nora Pollex

**Finanzkirchmeister** und stellvertretender Kirchmeister im Sinne der Kirchenordnung: Benjamin Stasch

**Personalverantwortliche:** Pfr.in Gundula Zühlke

**Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik:**  
Sabine Wiese

**Diakonieausschuss:** Martin Soll

**Jugendausschuss:** Nina Aschenbruck

**Bau- und Finanzausschuss:** Benjamin Stasch (Stellvertretung: Elfi-Nora Pollex)

**Personalausschuss:** Pfr.in Gundula Zühlke

**Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising:**  
Pfr. Michael Manz

Zudem wurden AGs mit besonderen Aufgaben berufen, Beauftragte für bestimmte Arbeitsbereiche benannt, Abgeordnete in die Kreissynode entsandt und Vorschläge gemacht für die nötige Besetzung kreiskirchlicher Ämter und Ausschüsse.

Unsere Ansprechpersonen für Schutzbefohlene im Rahmen des Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt sind Lara Kamphuis und Stefani Klapper.

Wir hoffen und wünschen, dass alle Personen in ihren Aufgaben weiter wachsen und segensreich wirken!

Gundula Zühlke

## Nachruf auf Hajo Behr



Am Sonntag, 21.04.2024, starb Hans-Joachim „Hajo“ Behr. Er wurde 74 Jahre alt.

Der Styruer mit Leib und Seele war seit 2012 Mitglied im Kreissynodalvorstand, dem verantwortlichen Leitungsgremium des Kirchenkreises. Außerdem

war er an vielen weiteren Stellen in unserer Lukaskirchengemeinde engagiert.

In der damaligen Kirchengemeinde Styrum wurde er 1992 ins Presbyterium gewählt und übernahm dort direkt den stellvertretenden Vorsitz des Gremiums, wurde kurz darauf auch Vorsitzender. Er verhandelte die Fusion zur Lukaskirchengemeinde mit und übernahm neben der Presbyteriumsarbeit bis zu seinem Tod immer wieder unterschiedliche Ämter in unserer Gemeinde.

Mit Leidenschaft brachte er sich in Projekte ein, die ihn am Herzen lagen, so war „Hajo“ Behr Chef der „Styruer

Männerküche“, mit denen er auch auf kreiskirchlichen Veranstaltungen für das leibliche Wohl vieler Besucher sorgte. Alle zwei Wochen öffnete er gemeinsam mit einem Team das Styruer Büchercafé als literarisch-geselligen Treffpunkt an der Immanuelkirche. In der Folge des Krieges im ehemaligen Jugoslawien engagierte sich Hans-Joachim Behr sehr in der Arbeit mit Geflüchteten in den Mülheimer Unterkünften. Sein besonderes Engagement galt auch dem Evangelischen Hospiz, in dem er am 21. April verstarb.

Hans Joachim Behr war verwitwet. Er hinterlässt zwei erwachsene Söhne und drei Enkelkinder.

In einem Gottesdienst in „seiner“ Immanuelkirche haben wir zusammen mit seiner Familie und sehr vielen Freunden und Weggefährten von ihm Abschied genommen.

Wir trauern mit seiner Familie und vertrauen der Hoffnung, die Paulus im 2. Korintherbrief zum Ausdruck bringt: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur, das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden.“ (Wochenspruch für die Woche ab dem 21. April 2024)

Pfr. Michael Manz, Vorsitzender des Presbyteriums

## Gemeinsame Anstellungsträgerschaft für die Jugendarbeit

Die Fragestellung nach einer gemeinsamen Anstellungsträgerschaft für die Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis beschäftigt die Synode und die Gemeinden schon seit langem. Mit Schreiben vom 24.02.2024 hat der Superintendent die Presbyterien der Kirchengemeinden gebeten zu beraten, ob die Gemeinden sich eine gemeinsame Anstellungsträgerschaft für die Mitarbeitenden im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorstellen können. Die Rückmeldungen aller Presbyterien liegen vor. Die Presbyterien der Markuskirchengemeinde und der Kirchengemeinde Speldorf

haben sich gegen eine gemeinsame Trägerschaft ausgesprochen. Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Heißen spricht sich momentan gegen eine gemeinsame Trägerschaft aus, ist aber offen für weitere Gespräche und Kooperationen.

Die Presbyterien der Kirchengemeinde Broich-Saarn und der Vereinten Ev. Kirchengemeinde stehen dem Vorhaben positiv gegenüber und unterstützen dieses; jedoch sollten für weitere Überlegungen erst einmal Rahmenbedingungen für die gemeinsame Arbeit in Form eines Konzeptes festgelegt werden. Das Presbyterium der Lukaskirchengemeinde hat beschlossen, dass eine gemeinsame Anstellungsträgerschaft möglich ist.

Der Kreissynodalvorstand beschließt nach diesen Rückmeldungen, eine AG einzusetzen, die eine konkrete Konzeption für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf kreiskirchlicher Ebene erarbeitet. Beteiligte Träger der gemeinsamen Arbeit von Kindern und Jugendlichen sind der Kirchenkreis, die Kirchengemeinde Broich-Saarn, die Lukaskirchengemeinde und die Vereinigte Ev. Kirchengemeinde. Die Konzeption beinhaltet u. a. die Überführung der Arbeitsverhältnisse auf einen gemeinsamen Anstellungsträger, die Finanzierung der Arbeit und die Kooperation mit anderen Gemeinden. Der AG gehören der Vorsitzende des FA Jugend, je ein/e ehrenamtliche/r Abgeordnete/r der beteiligten Kirchengemeinden und der Jugendreferent an.

Der Synode wird fortlaufend über die Konzeptionsentwicklung berichtet.

Michael Manz, Superintendent

**Anmerkung der Redaktion:** Von Anfang an hat sich unsere Kirchengemeinde an den Überlegungen intensiv beteiligt und dazu positiv verhalten. In der jetzt gegründeten AG ist LUKAS mit Nina Aschenbruck, der Vorsitzenden unseres Jugendausschusses, kompetent vertreten.

Gundula Zühlke

## Leider sagt sie: „Tschüss!“



Wir bedauern sehr, dass wir Pfr.in Sarah-Marie Reschke aus ihrem Dienst in LUKAS verabschieden müssen. Seit Oktober 2022 war sie als Pfarrerin, zuvor als Vikarin, in der Lukaskirchengemeinde tätig. Wir verdanken ihr die frische Gestaltung von Gottesdiensten, insbesondere die Familienkirche wurde wieder neu belebt. Die religionspädagogische Begleitung der Kita „Haus der kleinen Leute“, die Schulgottesdienste und der

Konfirmandenunterricht lagen ihr besonders am Herzen. Geschätzt wurden aber auch ihre geistlichen Impulse in der Frauenhilfe und im Nachmittagskreis. Der Kirchenkreis dankt ihr für ihr großes Engagement beim kirchenkreisweiten Tauffest im letzten Jahr.

Bedauerlicherweise hat Pfr.in Sarah-Marie Reschke entschieden, nach langer Erkrankung nicht in den Dienst in LUKAS zurückzukehren. Das Presbyterium und die Mitarbeitenden wünschen ihr von Herzen Gesundheit und dann einen ermutigenden Neustart an einem anderem Ort in unserer großen Kirche. Gottes Segen möge sie begleiten und stärken!

Gundula Zühlke

## Literaturgottesdienst am 20.10.2024 in der Immanuelkirche

Als Gast in Styrum wird Gabriele von Arnim erwartet, die ihr Buch „Der Trost der Schönheit“ vorstellt.

Der Rowohlt-Verlag schreibt dazu: „Trost finden. In einer Welt, die so überwältigend, ängstigend, fordernd sein kann.“

Trost finden im Empfinden von Schönheit, weil das, so Gabriele von Arnim, nicht weniger ist als Selbsterhalt. ‚Ich brauche Schönheit. Den Trost der Schönheit. Denn wenn ich Schönheit sehe, höre, lese, spüre, dann glaube ich an Möglichkeiten. An Wege, Räume, Purzelbäume.‘

‚Der Trost der Schönheit‘ ist eine schillernde Verbindung aus autobiografischem und essayistischem Erzählen: keine Kulturgeschichte, die ihren Gegenstand mit Theorie einhegen will, sondern eine literarische Spurensuche. Gabriele von Arnim fragt nach den Formen und Wirkungen dessen, was wir schön nennen; nach dem Glück und den dunklen Seiten der Empfindsamkeit. Die Suche führt zurück in die Kindheit, zu einem Mädchen aus kühl geführtem Haus, das erst lernen muss zu fühlen, um Schönheit einen tröstlichen Moment lang in all ihrer endlichen Fülle wahrnehmen zu können.“

Gabriele von Arnim wurde 1946 in Hamburg geboren. Sie hat studiert, promoviert und zehn Jahre als freie Journalistin in New York gelebt. Danach schrieb sie u. a. für DIE ZEIT und die Süddeutsche Zeitung, den Bayerischen Rundfunk und WDR und arbeitete als Moderatorin für ARTE, SDR/SWR und SF. Sie schreibt Rezensionen für Zeitungen und Hörfunk, moderiert Lesungen, hat mehrere Bücher veröffentlicht und lebt in Berlin.

In ihrem vorletzten Buch „Das Leben ist ein vorübergehender Zustand“ beschreibt sie die Zeit der Pflege ihres Mannes, des Journalisten Martin Schulze (z. B. REPORT; MONITOR; ARD-Chefredakteur). In gewisser Hinsicht ist das Buch „Der Trost der Schönheit“ eine Art Reflexion auf diese Zeit.

Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr. Gabriele von Arnim wird später dazukommen. Siehe dazu auch Seite 10!

Michael Manz

## Jubiläumskonfirmation

- im Bezirk Styrum am 27. Oktober 2024, 9:30 Uhr
- im Bezirk Johannis am 3. November 2024, 11:00 Uhr
- im Bezirk Dümpten am 10. November 2024, 11:00 Uhr

Es feiern die Konfirmationsjahrgänge 1974 (Goldkonfirmation) und 1964 (Diamantkonfirmation), aber auch andere Jubiläumsjahrgänge können sich anmelden. Pfr.in Zühlke nimmt alle Anmeldungen gerne entgegen. Da es einerseits kaum möglich ist, alle Adressen der Jubilar:innen zu ermitteln und wir andererseits datenschutzrechtlich ausschließlich an unsere Gemeindeglieder gebunden sind, bitten wir darum: Wenn Sie ehemalige Mitkonfirmand:innen kennen, bitte informieren Sie diese über das Jubiläum. Nur wenn diese sich selbst bei uns melden, dürfen wir Kontakt aufnehmen.

Gundula Zühlke

## Waffeltag in Matthäus

Erster Sonntag im Monat, 15 Uhr. Die Türen der Matthäuskirche öffnen sich. Waffel-Kaffeeduft weht über den Kirchhof. So wird es sein. Zum ersten Mal am 1. September. Und danach an jedem ersten Sonntag im Monat: gemütlich zusammensitzen, Zeit, miteinander zu reden, ein kurzer Gedankenanstoß, vielleicht ein Lied und ein gemeinsamer Schluss um 16:30 Uhr mit der Bitte um den Segen. Lassen Sie sich einladen! Ob Sie lang bleiben oder nur kurz auf eine Waffel reinschauen. Das Waffeltag-Team freut sich, Sie zu begrüßen. Die Termine in diesem Jahr, immer von 15 bis 16:30 Uhr, sind: 01.09., 06.10., 03.11.

Esther Kocherscheidt

## Aber Hallo: Bethlehem – Ein Chormusical

„Hallo Mama. Hallo Papa. Die Zeit ist um und ich bin da“. Vielleicht kennen Sie ja das Lied aus der „Vogelhochzeit“ von Rolf Zuckowski. Ein Vogelbaby wird geboren und singt seinen stolzen Eltern voller Begeisterung dieses Lied zu.

Auch 2023 wurde etwas Neues aus der Taufe gehoben: Das Chormusical „Bethlehem“, geschrieben von Michael Kunze und Dieter Falk. Rund 2.500 Sänger:innen haben zwar nicht „Hallo“ gesungen, aber dafür lautstark das „Bethlehem“ singend in die Welt getragen.



Das Chormusical „Bethlehem“ führt die Zuschauer zunächst in das heutige, von Hass und Gewalt bedrohte Bethlehem, einen Ort, der Juden, Muslimen und Christen gleichermaßen heilig ist. Durch den tiefen Brunnen der Vergangenheit geht es dann hinab in die

Zeit der Weihnachtsgeschichte. Die Geschichte wurde schon oft erzählt: Da sind die Fremden ohne Unterkunft. Da ist die verfernte junge Frau, die ihre Schwangerschaft nicht erklären kann. Da sind drei Sterndeuter, ernsthafte Forscher, die intelligente, aber unsinnige Prognosen abgeben. Aber es gibt auch einen Menschen, der den verzweiferten Fremden einen Stall öffnet. Es gibt Josef, der sich um die „gefallene“ Maria kümmert, ohne Fragen zu stellen. Wie gesagt, die Geschichte wurde schon oft erzählt, aber noch nie so: mit Musik, die Emotionen weckt und Texten, die nachdenklich machen.

Gerne würde ich mich mit Ihnen auf den Weg zum Chormusical „Bethlehem“ machen. Es wird am Samstag, 28. Dezember, um 19 Uhr in der Westfalenhalle Dortmund aufgeführt. Mit diesem „Sich auf den Weg machen“ meine ich, dass ich Sie ganz herzlich einladen möchte, mit anderen SängerInnen gemeinsam dieses Chormusical einzustudieren und ein Teil der Aufführung zu werden. Die Proben finden ab dem 20. August immer dienstags von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus der Johanniskirche statt.

Falls ich Ihr Interesse geweckt habe, können Sie sich gerne bei mir melden: Tel. 6 26 10 16 oder per Mail an [v.hoffmann@lukas-mh.de](mailto:v.hoffmann@lukas-mh.de). Oder aber einfach die Fragen stellen, die unweigerlich auch kommen. Sie können sich aber auch gerne selbst einen Eindruck verschaffen: Unter [www. https://www.chormusical-bethlehem.de](https://www.chormusical-bethlehem.de) finden Sie bestimmt viele Antworten.

Volker Hoffmann

### Kinder und Jugendliche

#### Dümpten, Gemeindezentrum:

**ab 3 J.: „Dümpfener Spatzen“**

Donnerstags 15:30–16:15 Uhr

**ab 5 J.: „Cholibris“**

Donnerstags 16:30–17:15 Uhr

#### Johannis, Gemeindezentrum:

**ab 3 J.: „Johannis-Spatzen“**

Freitags 15:00–15:45 Uhr

**Kinderchor „Die Notenhüpfer“**

**6–8 J.:** Freitags 16:00–16:45 Uhr

**9–12 J.:** Freitags 17:00–18:00 Uhr

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

### Erwachsene

#### Johannis, Gemeindezentrum:

**Good News**

Freitags 20:00–22:00 Uhr

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

#### Dümpten, Gemeindezentrum:

**VokaLukas**

Mittwochs 19:30–21:00 Uhr

**Lukas-Chor**

Montags 19:30–21:00 Uhr (2.9., 30.9., 28.10., 2.12.: Styrum, Gem.zentrum)

Boris Schmittmann, Tel. 0175 54 57 652

### Offenes Singen

#### Dümpten, Gemeindezentrum:

**Ökumenischer Singkreis**

Dienstags 10:00–11:30 Uhr

6.8., 27.8., 10.9., 24.9., 8.10., 22.10., 5.11., 26.11.

Boris Schmittmann, Tel. 0175 54 57 652

#### Johannis, Gemeindezentrum:

**Gospelfeierabendsingen**

Mittwochs 19:30–20:30 Uhr

21.8., 18.9., 13.11.

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

## Gottesdienst und Kirche

### Offene Kirche

**Styrum**, montags – mittwochs,  
jeweils 15:00–17:00 Uhr

**Dümpfen**, montags, mittwochs und freitags,  
jeweils 15:00–17:00 Uhr

### KiKiT – Kirche für Kids 'n' Teens

**Dümpfen**, Gemeindezentrum  
Samstag, 05.10., 10:00–14:00 Uhr und  
ab 17.11.: Sonntags, 11:00 Uhr

### Jugendandachten

Donnerstags, 26.09. und 14.11., 18:30 Uhr  
Jugendhaus OASE

### Gottesdienste für Senioren

**Dümpfen**, Senioreneinrichtung Auf dem Bruch  
26.08., 30.09., 04.11., 02.12.,  
jeweils 16:00 Uhr  
Infos bei Pfr.in Bödeker  
**Johannis**, Seniorenheim Dichterviertel  
26.9., 24.10., 21.11.,  
jeweils 10:00 Uhr

### Tanz mal drüber nach

Letzter Freitag im Monat, 18:00–19:30 Uhr  
(Ausnahme im September: 20.09.)  
Dümpfen, Gemeindezentrum  
Melanie Weyers, Tel. 0173 711 58 11

## Eltern-Kind-Gruppen

### Spielgruppe „Kunterbunt“

für Eltern und Kinder, 9–18 Monate  
Freitags, 9:45–11:15 Uhr  
Dümpfen, Kita Kunterbunt, Schildberg 1  
Anmeldung und Info: in der Kita Kunterbunt  
oder Ev. Familienbildungsstätte, Tel. 30 03-333

## Erwachsene

### Treffpunkt der Männer

3. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Rainer Lamberti, Tel. 40 71 16

### Männergruppe „Urknall“

1. und 3. Freitag im Monat, 20:00 Uhr  
Dümpfen, Kirchenkeller  
Peter Rau, Tel. 0152 028 49 611

### Frauenhilfe Dümpfen

Mittwochs in ungerader Woche, 14:30 Uhr  
Dümpfen, Gemeindezentrum  
Arnhold Jahnke, Tel. 76 46 00 und  
Margit Szuba, Tel. 88 31 655

### Nachmittagskreis für Seniorinnen

Mittwochs in gerader Woche, 14:30 Uhr  
Dümpfen, Gemeindezentrum  
Marlene Schimmann, Tel. 7 31 31

### Seniorenkreis Johannisperlen

Mittwochs in gerader Woche, 15:00–16:30 Uhr  
Johannis, Gemeindezentrum  
Alexandra Cordes, Tel. 62 17 510

### Frauenkreis am Donnerstag

Donnerstags in gerader Woche, 10:00 Uhr  
Dümpfen, Gemeindezentrum  
Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11

### Frauengruppe „Mittendrin“

1. und 3. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Ulrike Buttenborg, Tel. 466 901 090

## AG Fairer Handel

nach Absprache: Johannis, Gemeindezentrum  
Dagmar Tietsch-Lipski, d.tietsch-lipski@lukas-  
mh.de

## Spiel mal wieder

### Spieltreff

Dienstags, ab 13:00 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum

### Seniorenspielkreis

Donnerstags, ungerade Woche, 14:00–17:00 Uhr  
Johannis, Gemeindezentrum  
Anke Spieker, Tel. 47 61 25

### Spieltreff

Freitags in gerader Woche, 16:00–19:00 Uhr  
Dümpfen, Gemeindezentrum  
Peter Rau, Tel. 0152 028 49 611

## Kreatives

### Handarbeitsgruppe und Krippen AG

Montags, 15:00 Uhr  
Dümpfen, Gemeindezentrum  
Elfi-Nora Pollex, Tel. 75 23 23

### Nähen mit Spaß

Donnerstags, 19:00 Uhr  
Dümpfen, Gemeindezentrum  
Heike Marks, Tel. 78 19 94

### Töpfern für Erwachsene

Freitags, 18:00 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Ursula Marianczyk, Tel. 80 33 60

*Bitte beachten: Alle Angaben auf dieser Doppelseite unter Vorbehalt.*

**... mit Essen und Trinken****NEU Waffeltag in Matthäus**

1. Sonntag im Monat, 15:00–16:30 Uhr  
Dümpfen, Matthäuskirche  
Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11

**Seniorenessen**

1. Dienstag im Monat, 12:00 Uhr  
nur nach telefonischer Anmeldung  
Styrum, Gemeindezentrum  
Wilma Klingelhöller, Tel. 40 13 99

**Frühstücks-Café „Bei Matthäus“**

Dienstags, 9:30–11:30 Uhr  
29.10., 03.12.  
Dümpfen, Gemeindezentrum  
Kosten: 8 Euro  
Anmeldung bei Monika Recke, Tel. 75 22 64

**Frauen-Frühstück**

Mittwoch in gerader Woche, 9:00 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Heike Wagner, Tel. 40 32 19

**Kochgruppe für Männer von 16 bis 96**

2. Freitag im Monat, 19:00 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Martin Soll, Tel. 43 53 07

**Gutes aus 2. Hand****Büchercafé**

2. und 4. Donnerstag im Monat,  
14:30–16:30 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Ulrike Buttenborg, Tel. 466 901 090  
Petra Büssemeier, Tel. 7 39 66  
Sonja Schneider, Tel. 40 56 99

**Kleiderladen**

2. und 4. Do. im Monat, 14:00–17:00 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Hannelore Ulber, Tel. 40 76 61

**JOKI Second-Hand-Boutique**

Freitags, 15:00–17:00 Uhr  
Johannis, Aktienstr. 134, 1. Etage  
Anke Spieker, Tel. 47 61 25

**Weitere Angebote****Auf'm Sofa Quatschen mit dem Pfarrer**

2. und 4. Do. im Monat, 15:00–16:00 Uhr  
vor der Immanuelkirche  
Michael Manz

**Trauerbegleitung**

*Wünschen Sie sich Begleitung auf dem Weg durch die Trauer? Möchten Sie Unterstützung bei der Bewältigung Ihrer Lebenssituation? Würden Sie gern herausfinden, wie Ihr Leben für Sie wieder erfüllt sein kann? Nehmen Sie Kontakt auf mit mir. Gern vereinbare ich einen Gesprächstermin mit Ihnen!*  
Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11

**Gemeindefreizeit (für jedes Alter) nach Westkapelle**

**Herbst – Sonne und Wind – Strand  
Gemeinschaft – Freude – Erlebnis**

Westkapelle ist durch seine Vielseitigkeit möglicher Aktivitäten für alle Altersgruppen – auch Familien – interessant. Wer Lust hat, in einer altersgemischten Gruppe die frische Seeluft, das Meer und den Strand zu genießen, hübsche Städtchen zu besuchen, Kulturelles zu erleben und die Abende miteinander zu gestalten, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen.

**Wann:** 13. – 20. Oktober 2024

**Wo:** Jugendheim Westkapelle

**Kosten** für Unterkunft mit Vollverpflegung, teilweise Programm, Hin- und Rückfahrt im Reisebus:

für Erwachsene 500 Euro,  
für Kinder ab 7 Jahren 230 Euro  
für Kinder bis 6 Jahren 185 Euro

**Anmeldung**

mit einer Anzahlung von 50 Euro  
am **26. August, 17 Uhr**,  
im Gemeindehaus Oberheidstr.  
oder danach bei Pfr.in Gundula Zühlke,  
Tel.: 7 13 95

**Hinweis:** Aufgrund von Spendenmitteln besteht die Möglichkeit, einen Kostenzuschuss zu gewähren. Dies wird von Pfr.in Zühlke vertraulich geregelt.

Gundula Zühlke

*Vergewissern Sie sich im Zweifelsfall unter den angegebenen Telefonnummern.*



## Styrum

Kaiser-Wilhelm-Straße 21



## Dümpfen

Oberheidstraße 229



## Johannis

Aktienstraße 136

|                                    |                                                                                                       |  |                                                                     |                                                                                                                       |                                    |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| Sonntag<br>04.08.2024              |                                                                                                       |  |                                                                     | 11:00 Uhr, Pfr.in Strehlau<br>Gospelgottesdienst                                                                      | Sonntag<br>04.08.2024              |
| Sonntag<br>11.08.2024              | 09:30 Uhr, Pfr.in Bödeker<br>Gottesdienst mit Abendmahl                                               |  | 11:00 Uhr, Pfr.in Bödeker<br>Gottesdienst                           |                                                                                                                       | Sonntag<br>11.08.2024              |
| Sonntag<br>18.08.2024              |                                                                                                       |  |                                                                     | 11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke<br>LUKAS-Gottesdienst                                                                        | Sonntag<br>18.08.2024              |
| Sonntag<br>25.08.2024              | 09:30 Uhr, Pfr. Manz<br>Gottesdienst mit Taufe und<br>Verabschiedung Renate Bruns                     |  | 11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke<br>Gottesdienst mit Abendmahl              |                                                                                                                       | Sonntag<br>25.08.2024              |
| Sonntag<br>01.09.2024              |                                                                                                       |  |                                                                     | 11:00 Uhr, Pfr.in Cordes<br>Gospelgottesdienst                                                                        | Sonntag<br>01.09.2024              |
| Sonntag<br>08.09.2024              |                                                                                                       |  | 11:00 Uhr, Pfr.in Bödeker<br>Gottesdienst                           | 11:00 Uhr, Pfr.in Cordes<br>Gottesdienst                                                                              | Sonntag<br>08.09.2024              |
| Sonntag<br>15.09.2024              | 17:00 Uhr (!), Pfr. Manz<br>LUKAS-Gottesdienst mit Einführung<br>von Pfr.in Bödeker, mit Posaunenchor |  |                                                                     |                                                                                                                       | Sonntag<br>15.09.2024              |
| Sonntag<br>22.09.2024              | 09:30 Uhr, Pfr. Manz<br>Gottesdienst                                                                  |  | 11:00 Uhr, Pfr. Manz<br>Gottesdienst mit Taufe u. Abendmahl         |                                                                                                                       | Sonntag<br>22.09.2024              |
| Sonntag<br>29.09.2024              | 09:30 Uhr, Pfr.in Kocherscheidt<br>Gottesdienst                                                       |  | 11:00 Uhr, Pfr.in Kocherscheidt<br>Gottesdienst                     | 11:00 Uhr, Pfr.innen Bödeker und<br>Zühlke und Team<br>Vorstellungsgottesdienst der<br>Konfirmand:innen mit Abendmahl | Sonntag<br>29.09.2024              |
| Sonntag<br>06.10.2024<br>Erntedank | 09:30 Uhr, Pfr.in Bödeker<br>Familiengottesdienst                                                     |  | 11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke und Team<br>Familiengottesdienst mit KIKIT | 11:00 Uhr, Pfr.in Cordes<br>Gospelgottesdienst mit Good News                                                          | Sonntag<br>06.10.2024<br>Erntedank |
| Sonntag<br>13.10.2024              |                                                                                                       |  | 11:00 Uhr, Pfr.in Cordes<br>Gottesdienst zum Miriam-Sonntag         | 11:00 Uhr, Pfr.in Tietsch-Lipski<br>Gottesdienst                                                                      | Sonntag<br>13.10.2024              |
| Sonntag<br>20.10.2024              | 11:00 Uhr, Matinee<br>12:00 Uhr, Pfr. Manz<br>LUKAS-Literatur-Gottesdienst                            |  |                                                                     |                                                                                                                       | Sonntag<br>20.10.2024              |
| Sonntag<br>27.10.2024              | 09:30 Uhr, Pfr.in Zühlke<br>Gottesdienst mit Konfirmations-<br>jubiläum und Abendmahl                 |  | 11:00 Uhr, Pfr.in Bödeker<br>Gottesdienst mit Abendmahl             |                                                                                                                       | Sonntag<br>27.10.2024              |

| Reformationstag<br>Donnerstag<br>31.10.2024<br><br>EINLADUNG NACH HEIßEN IN DIE GNADENKIRCHE, Hingbergstraße 372<br>19:00 Uhr, Pfr.in Strehlau<br>Gottesdienst mit Abendmahl |                                                                                |                                                                                                     |                                                                                             | Reformationstag<br>Donnerstag<br>31.10.2024 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Sonntag<br>03.11.2024                                                                                                                                                        |                                                                                |                                                                                                     | 11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke<br>Gospelgottesdienst mit Konfir-<br>mationsjubiläum und Abendmahl | Sonntag<br>03.11.2024                       |
| Samstag<br>09.11.2024                                                                                                                                                        |                                                                                |                                                                                                     | 17:00 Uhr, Pfr.in Cordes<br>Martinsandacht                                                  | Samstag<br>09.11.2024                       |
| Sonntag<br>10.11.2024                                                                                                                                                        | 17:30 Uhr, Pfr. Manz<br>Familiengottesdienst zu St. Martin<br>mit Posaunenchor | 11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke<br>Gottesdienst mit Konfirmations-<br>jubiläum und Abendmahl               |                                                                                             | Sonntag<br>10.11.2024                       |
| Sonntag<br>17.11.2024                                                                                                                                                        |                                                                                |                                                                                                     | 11:00 Uhr, Pfr.in Cordes<br>LUKAS-Gottesdienst mit<br>Familienkirche                        | Sonntag<br>17.11.2024                       |
| Buß- und Bettag<br>Mittwoch<br>20.11.2024                                                                                                                                    | 18:30 Uhr, Pfr. Manz und ök. Team<br>ök. Gottesdienst<br>in Mariae Rosenkranz  | 11:00 Uhr, Pfr.in Bödeker<br>Gottesdienst für Senior:innen mit<br>Abendmahl und anschl. Mittagessen |                                                                                             | Buß- und Bettag<br>Mittwoch<br>20.11.2024   |
| Ewigkeits-<br>sonntag<br>24.11.2024                                                                                                                                          | 09:30 Uhr, Pfr. Manz<br>Gottesdienst mit Totengedenken und<br>Abendmahl        | 11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke<br>Gottesdienst mit Totengedenken,<br>Abendmahl und Posaunenchor           | 11:00 Uhr, Pfr.in Bödeker<br>Gottesdienst mit Totengedenken,<br>Abendmahl und Good News     | Ewigkeits-<br>sonntag<br>24.11.2024         |
|                                                                                                                                                                              | 15:30 Uhr, Pfr.in Bödeker<br>Andacht in der Friedhofskapelle<br>Augustasträße  | 14:30 Uhr, Pfr.in Bödeker<br>Andacht in der Friedhofskapelle<br>am Schildberg                       |                                                                                             |                                             |
| 1. Advent<br>Sonntag<br>01.12.2024                                                                                                                                           | 09:30 Uhr, Pfr.in Zühlke<br>Familiengottesdienst                               | 11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke und Team<br>Familiengottesdienst mit KIKIT und<br>Taufeinerinnerung        | 11:00 Uhr, Pfr.in Bödeker<br>Gospelgottesdienst                                             | 1. Advent<br>Sonntag<br>01.12.2024          |

Gottesdienste im Rahmen der LUKAS-Predigtreihe „Ich hab’ noch einen Koffer in...“, vgl. S. 9

Zu allen Gottesdiensten kann ein Fahrdienst angefragt werden. Anmeldungen hierzu jeweils 9–13 Uhr:  
 dienstags unter Tel. 40 87 27,  
 mittwochs unter Tel. 47 13 13,  
 donnerstags unter Tel. 7 20 19.

\* \* \*

Auf dem Youtube-Kanal „Lukaskirchengemeinde MH-Ruhr“ ist 14-täglich unser Sonntagsgruß abrufbar!

Unter [www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel) finden Sie die Möglichkeit, zur Sonntagskollekte beizutragen.

## Neues Konfi-Konzept und Start in den neuen Jahrgang

Seit dem 07.05.24 haben wir – nach den feierlichen Konfirmationen Ende April – endlich wieder eine neue Konfigruppe. Rund 35 Jugendliche aus unseren Bezirken treffen sich seitdem jeden Dienstag im Gemeindezentrum an der Aktienstraße und lernen und erleben Inhalte aus Glauben, Alltag und Kirche. Unterstützt wird das Team, bestehend aus den Pfarrerrinnen Bödeker und Zühlke und den Jugendleitenden Aschenbruck und Sandmann, von vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden aus der Jugendarbeit unserer Gemeinde. Das ist mehr als Gold wert.

Zum einen erleben die neuen Konfis direkt, wie lebendig unsere Jugendarbeit ist, lernen die Jugendlichen unserer Gemeinde kennen, bekommen einen Bezugspunkt in die Arbeit und zum Jugendhaus OASE und werden – so zeigt es die Erfahrung – direkt mit der Lust, selbst ein Teil der Jugendarbeit zu werden, „infiziert“. Zum anderen sind die

Ehrenamtlichen auch eine inhaltliche Bereicherung für die Arbeit und in vielen Momenten eine wahre Unterstützung. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle.

Bei der Überschrift „neues Konfi-Konzept“ habt Ihr Euch vielleicht gedacht: „WAS? Schon wieder ein neues Konzept für die Konfiarbeit in unserer Gemeinde? Das haben die doch erst vor ein paar Jahren neu gestrickt!“ Stimmt! Aber auch ein gut laufendes Konzept sollte ab und zu mal durchdacht und neu gestaltet werden. Am ursprünglichen Konzept für den regelmäßigen Betrieb hat sich nichts geändert. Wir treffen uns jeden Dienstag im Bezirk Johannis, arbeiten in Groß- und Kleingruppen, in Workshops und mit vielseitigen Methoden. Das Team ist groß geblieben und der anschließende Jugendtreff lädt die Konfis und Jugendlichen zum Verweilen im Jugendhaus ein.

Neu ist, dass wir zu Beginn der Konfizeit eine Übernachtung im Gemeindezentrum veranstalten, damit die große Gruppe sich direkt am Anfang der gemeinsamen Zeit gut

## Endlich 18...

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.*

## Wie geht es eigentlich weiter?

Ob allein Auto fahren oder ganz allein Entscheidungen treffen, ihr seid nun 18 und damit steht euch die Welt offen. Ob Mutter, Vater oder sonstige Familie: Euch kann nun keiner mehr Vorschriften machen. Ihr seid jetzt selbst für euer Leben verantwortlich. Die Ev. Lukaskirchengemeinde begleitet euch auf eurem Weg und steht jederzeit hinter euch. Allen nun 18-Jährigen unseren herzlichen Glückwunsch und viel Glück für eure Zukunft!

kennenlernen kann. Diese Übernachtung steht ganz im Zeichen des Kennenlernens, des Spaßes und der Freizeitgestaltung.

Im Herbst wird es dann ein Wochenendseminar in unserer Gemeinde ohne Übernachtung geben, an dem wir intensiv zu einem der vielen Themen arbeiten werden, die uns in der Konfiarbeit beschäftigen. Zum Ende der Konfizeit (also zu Beginn des nächsten Jahres) bieten wir dann noch eine Wochenendfreizeit in einer Jugendherberge an, bei der wir wieder ganz im Zeichen des Spaßes und der Gemeinsamkeit zusammenkommen werden.

Wir erhoffen uns durch die Neugestaltung, insbesondere der Ausweitung der Spaß-Angebote, eine noch intensivere und schönere Zeit für alle. Für die Konfis, vor allem aber auch für die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Simon Sandmann

## Ein Möglich-Macher für die Jugendarbeit



Das Jugendreferat im Kirchenkreis An der Ruhr wird ab sofort verstärkt durch Julian Kock. Der 28-Jährige vertritt als Jugendreferent Bert Walther während dessen Abwesenheit. Julian Kock kennt die evangelische Jugend Mülheim schon aus der Perspektive eines Ehrenamtlers. Als Jugendlicher hat er sich in Broich-Saarn und später in der Lukaskirchengemeinde eingebracht, dort war er Presbyter und Vorsitzender des Jugendausschusses der Gemeinde.

„Das Tolle an Jugendarbeit ist für mich, dass jeder mitmachen kann“, erklärt der Gemeindepädagoge sein Ideal. „Keiner ist besser oder schlechter, bei uns geht es auch nicht darum, dass man Leistung zeigen muss. Auch finanzielle Hürden soll es nicht geben für eine Teilnahme, dafür setze ich mich ein.“

Bislang hat Julian Kock in der Kirchengemeinde Linnep Jugendarbeit gemacht und im Kirchenkreis Düsseldorf das offene Jugendzentrum „Im Hinterhof“ geleitet. „Hier in Mülheim wird sich meine Tätigkeit mehr im Hintergrund abspielen“, schaut er voraus. „Ich verstehe mich als Unterstützer aus dem Hintergrund, ich bin Dienstleister für die hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen in den Gemeinden und natürlich auch für alle Ehrenamtlichen. Wenn jemand zu mir kommt mit einer guten Idee, dann schaue ich, wie wir das gemeinsam verwirklichen können. Ich helfe anderen, ihre Projekte in der Jugendarbeit umzusetzen.“

Annika Lante

### Kinder & Jugendliche

#### Konfi- und Jugendtreff (ab 12 Jahre)

Dienstags, 17:30–19:30 Uhr  
Johannis, Jugendhaus OASE

#### Offenes Bistro

Dienstags, 19:00–21:30 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum

#### Grundschulung für ehrenamtlich Mitarbeitende (ab 14 Jahre)

Mittwochs, 18:00–20:00 Uhr  
Johannis, Jugendhaus OASE

#### Lukas-Kids-for-nature (ab 7 Jahre)

Donnerstags, 17:00–19:00 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum, draußen

#### Jugendtreff (ab 14 Jahre)

Donnerstags, 18:30–22:00 Uhr  
Johannis, Jugendhaus OASE

#### OASE OPEN für alle

Freitags, 16:00–18:00 Uhr  
Johannis, Jugendhaus OASE

#### Kindertreff (6–12 Jahre)

Freitags, 16:30–18:00 Uhr  
Dümpten, Gemeindezentrum

#### OASE for Kids (6–12 Jahre)

Samstags, 11:00–16:00 Uhr  
Johannis, Jugendhaus OASE

Anmeldung: [l.aschenbruck@lukas-mh.de](mailto:l.aschenbruck@lukas-mh.de)

### Ansprechpartner:

Laura Aschenbruck, Tel. 47 18 18

Simon Sandmann, Tel. 47 18 18

## Kindergarten „Haus der kleinen Leute“ „Rausschmiss“ und Onboarding

**Tschüss sagen wir** im „Haus der kleinen Leute“, wenn wir jedes Jahr unseren „Rausschmiss“ feiern. Mit einem großen Fest verabschieden wir unsere Vorschulkinder, die nach den Sommerferien in die Schule gehen. Wir feiern einen kleinen Gottesdienst, ein schönes Fest – und zum Schluss rutschen die Kinder auf einer Rutsche aus dem Fenster.



**Hallo sagen wir** zu unserer neuen Kollegin Frau Quednau und begrüßen sie im „Haus der kleinen Leute“. Wer zuletzt zum Team dazu gekommen ist, übernimmt die Patenschaft für den „Neuankömmling“. Zum ersten Tag gibt es eine Karte vom Team und eine Onboarding-Mappe, in der alle wichtigen Dinge stehen, die man bei uns zum Arbeiten braucht.

Bianca Kreutzer

### #fairgehtvor

## Carne vale!

### Mein Einsatz im Kampf gegen den Klimawandel durch bewusstere Ernährung

Dieser Gemeindebrief steht unter dem Motto „Tschüss und Hallo“. Was mir dazu einfällt, ist der Aspekt, „Tschüss“ zu

sagen zu alten Gewohnheiten oder Verhaltensweisen und „Hallo“ zu sagen zu einem neuen Verhalten, zu etwas, das wir vorher nicht kannten.

**TSCHÜSS** – An Silvester nehmen wir uns viele Dinge fürs neue Jahr vor: mehr Zeit für uns selbst, mehr Sport treiben, gesünder leben etc. Die Fastenzeit vor Ostern ist auch eine Gelegenheit, Verzicht zu üben. Der „Klassiker“ ist da der Verzicht auf Fleisch. Beim traditionellen Karnevalsgottesdienst erklärt Pfarrer Manz immer auch das Wort Karneval, das aus dem lateinischen Aufruf *Carne vale!* (übersetzt: Fleisch, lebe wohl!) abgeleitet ist.



Auch ich habe das jahrelang zur Fastenzeit so gemacht, aber ich verzichtete auch auf Süßigkeiten oder versuchte sieben Wochen ohne Plastik-Umverpackungen auszukommen (vor allem bei Obst und Gemüse).

Seit Juni letzten Jahres gehört der Verzicht auf Fleisch auch außerhalb der Fastenzeit zu meinem Leben. Ich reiste damals zum Evangelischen Kirchentag nach Nürnberg und hatte mir für den ersten Abend eine Veranstaltung mit Eckard von Hirschhausen rausgesucht (eigentlich nur, um einen netten Abend zu verbringen). Herr Hirschhausen bot uns eine tolle Show, indem er auf seine humorvolle Art die Problematik der Erwärmung unseres Planeten für uns Menschen erzählte. Er gab Tipps, was jeder Einzelne tun kann – zum Beispiel, wenig bis gar kein Fleisch zu essen.

Dieser Gedanke ließ mich auch zu Hause nicht in Ruhe und ich überlegte mir, wie ich das neue Verhalten (Carne vale!) in mein Leben einbauen könnte. Ich bekam den Rat, mir doch die Möglichkeit einzuräumen, an einem Wochenende im Monat Fleisch zu essen. Mein Projekt „Carne vale!“ beschränkte ich erstmal auf ein Jahr und startete am

19. Juni 2023 (dem Geburtstag meiner Freundin, die schon seit mehr als 30 Jahren vegetarisch lebt). Seitdem gewann ich ganz viele neue Erkenntnisse!

**HALLO** – es war gut, mir die Möglichkeit zu geben, Fleisch an einem Wochenende im Monat zu genießen, zum Austausch einen Menschen zu haben, der schon lange diese Gewohnheit in seinem Leben umsetzt und mich an seinem Wissensschatz teilnehmen lässt. Ich muss mich bewusst jeden Tag für die neue Gewohnheit oder das neue Verhalten entscheiden. Eine Gewohnheit, ein Verhalten zu ändern, stößt nicht immer auf Zuspruch bei Freunden und Familie. Es gibt auch Tiefschläge, aber da sollte man nicht sofort aufgeben!

Und noch ein ganz persönliches „Hallo“ zum Käsebrot (am liebsten mit einer Scheibe Schlangengurke obendrauf). Ich mochte als Kind keinen Käse und ich tastete mich nur langsam ran. Erst mit Käse auf der Pizza, dann auch mal Gouda am Stück. Käse auf Brot war lange Zeit nicht vorstellbar.

Mal schauen, welche Gewohnheit oder Verhaltensweise ich noch ändern kann, ich bin ja jetzt in Übung.

Tschüss,

Petra Naumann (Mitglied der AG Fairer Handel)

Menschen erfahren wir Mut und Wertschätzung, um das Geschriebene zu teilen. Bei Kaffee, Tee und einem gemeinsamen Mittagessen genießen wir Gemeinschaft.

Ein Tag, um mit sich selbst und anderen ins Gespräch zu kommen, kreative Kräfte zu wecken und Trostkraft für den Alltag zu sammeln. Der Gottesdienst am nächsten Tag greift die Schreibwerkstatt auf. Sie können dort eigene Texte einbringen.

Schreibwerkstatt mit Christina Brudereck  
Samstag, 7. September, 10:00–16:00 Uhr  
für Teilnehmende ab 16 Jahren  
Gemeindezentrum Erlöserkirche, Sunderplatz 4,  
45472 Mülheim  
30 Euro inkl. Mittagessen (vegetarisch)

Anmeldung: Pfarrerin Anja Strehlau,  
[strehlau@kirche-muelheim.de](mailto:strehlau@kirche-muelheim.de)

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

**gottesdienst+** zur Schreibwerkstatt  
Sonntag, 8. September um 9:45 Uhr in der Gnadenkirche  
am Heißener Markt. Schreibwerkstatt und Gottesdienst  
können Sie unabhängig voneinander besuchen.

Anja Strehlau

## Neues aus Heißen

### Der Worte nicht genug gewechselt

#### Schreibwerkstatt mit Christina Brudereck

Worte finden, sich inspirieren lassen, zuhören, Gedanken teilen: Lassen Sie sich zur Schreibwerkstatt mit Christina Brudereck einladen. Unter Anleitung der Schriftstellerin spüren wir eigenen Trostkräften nach und finden für das, was uns bewegt, neue Worte. Im Austausch mit anderen



**Christina Brudereck**, Jahrgang 1969, lebt als Schriftstellerin in Essen. Sie schreibt, spricht, reimt und reist und verbindet dabei Poesie, Spiritualität und Menschenrechtsfragen. Gemeinsam mit dem Pianisten Ben Seipel bildet sie das Duo 2Flügel. Sie liebt Indien, Südafrika und das Ruhrgebiet, wo sie in einer Kommunität wohnt.

IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

MO - FR: 7.30 - 18.30 UHR, SA: 8.00 - 13.00 UHR



**PHÖNIX APOTHEKE**  
PETER LAMBERTI

TELEFON (0208) 40 18 08 OBERHAUSENER STRASSE 176  
TELEFAX (0208) 40 72 63 45476 MÜLHEIM AN DER RUHR

**KÖSTERS**

Sanitär und Heizung GmbH & Co. KG

– Meisterbetrieb –

Mellinghofer Str. 328 a  
45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon 02 08 / 7 29 36  
Telefax 02 08 / 75 46 94



- Gas-, Wasser- und sanitäre Installation
- Heizungsbau
- Solartechnik
- Regenwasseranlagen

Notdienst Sanitär 0170 / 95 16 198

Notdienst Heizung 0170 / 95 16 199

E-Mail: [info@koesters-sanitaer-heizung.de](mailto:info@koesters-sanitaer-heizung.de)  
[www.koesters-sanitaer-heizung.de](http://www.koesters-sanitaer-heizung.de)

Gegründet 1933

BESTATTUNGSIONSTITUT

**Tel. 02 08 / 7 12 10**

**24 Stunden am Tag,  
365 Tage im Jahr  
dienstbereit.**

Übernahme aller Formalitäten  
Erd-, Feuer-, und Seebestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Vorsorgeverträge  
Hauseigener Aufbahrungsraum  
Mitglied des deutschen Bestatterverbandes e.V.

**RÖHRICHT**

Schildberg 32 · 45475 Mülheim-Dümpten



GartenCenter & GartenGestaltung

**Dobirr-Blotz**



**IHRE GÄRTNEREI IN  
DER NACHBARSCHAFT**

**EIGENE PFLANZENANZUCHT**

**GARTENPFLEGE**



**10.000 M<sup>2</sup> VIELFALT**

**Besuchen Sie uns!**

Mellinghofer Str. 275 · 46047 Oberhausen

Tel.: 0208-468600 Mail: [info@blotz.de](mailto:info@blotz.de)



Instagram



Facebook



[blotz.de](http://blotz.de)

## CVJM Styrum - Kellertheater

### „Tschüss und Hallo!“

behandelt die Idee, dass mit dem Abschied von etwas Altem auch Platz für Neues entsteht. Oftmals können Veränderungen und Abschiede zunächst beängstigend oder traurig sein, weil Vertrautes, Gewohntes und Liebgewordenes verschwinden. Aber es eröffnen sich auch neue Möglichkeiten und Chancen durch einen Neubeginn.

So hat sich auch die Arbeit des CVJM Styrum, der 1905 gegründet wurde, im Laufe der Zeit immer wieder verändert. Der CVJM Styrum musste sich von Gruppen und Veranstaltungen verabschieden.

Bedingt durch äußere Einflüsse wie z. B. den Zweiten Weltkrieg oder die Corona-Pandemie kam zeitweise auch die gesamte Vereinsarbeit zum Erliegen (Tschüss). Aber gottlob ist es bis heute auch immer wieder durch den Neubeginn von Gruppen weitergegangen (Hallo).

Es ist wichtig, offen für Veränderungen zu sein und den Mut zu haben, Neues zu wagen. Im Laufe der Zeiten ändern sich die Bedürfnisse der Menschen, und so müssen sich auch die Angebote verändern.

Leider sieht es so aus, dass der CVJM Styrum wieder einmal tschüss sagen muss. Über viele Jahre hat das Kellertheater gerne und mit großer Freude seinen Dienst bei unseren Adventsfeiern getan. Durch Abgänge und Krankheit mehrerer Gruppenmitglieder ist die Theatertruppe nun leider nicht mehr spielfähig und auch Werbung und persönliche Ansprachen haben zu keinem Erfolg geführt. Aber auch hier eröffnen sich hoffentlich bald wieder neue Möglichkeiten!

### CVJM Bibelgesprächskreis

jeden 1. und 3. Do. 20.00 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Wolfgang Sauerteig, Tel. 40 21 65

### CVJM-Posaunenchor

montags 19:30 - 21:15 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Eckhard Schneider, Tel. 40 56 99

### CVJM-Brass Kids

montags 18 - 18:45 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Boris Schmittmann, Tel. 0175 5457652

### CVJM-Band Zündholz

donnerstags 19 - 22 Uhr  
Styrum, Gemeindezentrum  
Wolfgang Bleich, Tel. 84 04 74

### CVJM Sport (Fußball)

freitags 18 - 20 Uhr  
An den Buchen 36  
Ulrich Schöller, Tel. 4 99 68



H. Schulten

Christlicher Verein Junger Menschen - CVJM e. V.  
Mülheim an der Ruhr - Styrum  
Tim Schneider (1. Vorsitzender)  
Tel. 0208 38547417 | [info@cvjm-styrum.de](mailto:info@cvjm-styrum.de) | [www.cvjm-styrum.de](http://www.cvjm-styrum.de)





# bestattungshaus<sup>1890</sup>

## HOFSTADT & BIALKOWSKY

Für unsere Mitarbeiter stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt Ihrer Trauer. Wir wollen Ihnen helfen, den richtigen Weg zu wählen. Für die Zeit vor der Beerdigung, den Rahmen der Trauerfeier und für die Nachfeier oder Raue. Trauer und Begleitung richten sich bei uns ebenso wie die Art der Bestattung immer nach der Persönlichkeit und den Bedürfnissen aller Betroffenen. Dafür sind wir bestens vorbereitet. Wir geben Ihnen den notwendigen Raum, wenn Sie ihn am nötigsten brauchen.

**24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208 99 26 11**

Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr  
 Telefon 0208 99 26 11 · Telefax 0208 99 08 19  
[post@bestattungshaus-1890.de](mailto:post@bestattungshaus-1890.de) · [www.bestattungshaus-1890.de](http://www.bestattungshaus-1890.de)

 EIN BESTATTUNGSHAUS DER  
 AUS DEM SIEPEN GRUPPE

**Tonangebend.**

Sparkasse - mehr als eine Bank.

 **Sparkasse**  
 Mülheim an der Ruhr



Prof. Werner Schepp mit der Chorsingschule  
 St. Mariä- Himmelfahrt im Kloster Saarn

## Die Kirchliche Hochschule Wuppertal soll grundlegend reformiert werden



Die 78. außerordentliche Landessynode hat beschlossen, den Aufbau eines theologischen Bildungscampus zu prüfen. Eine bereits eingesetzte Steuerungsgruppe wird der Landessynode 2025 ein Konzept unter Einbindung betroffener Interessengruppen vorlegen.

Mögliche Zielgruppen des Bildungscampus sind laut dem mit großer Mehrheit getroffenen Beschluss beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende, Studierende sowie theologisch Interessierte. Inhaltliche Schwerpunkte sollen sein: die Verschränkung theologischer Forschung, Lehre und Praxis, die theologische Bildung verschiedener kirchlicher Berufsgruppen sowie die interprofessionelle Vernetzung, beginnend mit Studium und Ausbildung.

Zugleich hat die Kirchenleitung den Auftrag zu prüfen, unter welchen finanziellen Rahmenbedingungen die benannten inhaltlichen Ziele erreicht werden können. Nach Einschätzung des Finanzausschusses wird die Landeskirche 2031 nur noch die Hälfte der derzeit von der Evangelischen Kirche im Rheinland für die Arbeit der Kirchlichen Hochschule Wuppertal bereitgestellten Mittel aufbringen können. Weitere Einnahmequellen, auch über mögliche Kooperationspartner, sollen erschlossen werden. Aktuell

übernimmt die rheinische Kirche als größte Trägerin der KiHo knapp 2,8 Millionen Euro der jährlichen Kosten.

Es handele sich um ein „anspruchsvolles Prüfprogramm mit hoffnungsvoller Perspektive“, sagte Dr. Volker Haarmann, Leiter des Dezernats Theologie und Gemeinde im Landeskirchenamt. Präses Latzel bezeichnete den Beschluss als „theologische Qualitätsoffensive“. Die Idee sei, Theorie und Praxis stärker in den Dialog zu bringen, sich mit Partnern zu vernetzen und von den Zielen und nicht von den bisherigen Strukturen her zu denken: „Für unsere Zukunft brauchen wir kluge Theologie und Sprachfähigkeit christlichen Glaubens. Und das nicht nur bei den Pfarrerrinnen und Pfarrern, sondern bei allen Berufsgruppen und auch den ehrenamtlich Mitarbeitenden.“ Es gehe nicht um den Erhalt der KiHo in der bisherigen Form.

Ob das grundständige Theologiestudium und der Masterstudiengang für Quereinsteiger auch auf einem künftigen Bildungscampus weiter möglich sein werden, bedarf noch der Klärung im Rahmen des Prüfauftrags. Latzel stellte aber klar: „Wir wollen keine Doppelstrukturen zu Angeboten an anderen Stellen, sondern fragen uns: Was ist unser Alleinstellungsmerkmal?“

Pressemitteilung Nr. 50/2024 der EKIR

## Green Solidarity – Ein ökologisch gebautes Kirchenzentrum in Dar es Salaam

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Mitglied der internationalen Kirchengemeinschaft Vereinte Evangelische Mission (VEM). Als lernende, dienende und betende Gemeinschaft in drei Erdteilen errichtet die VEM einen grünen und umweltfreundlichen Campus in Dar es Salaam (Tansania). Das Grundstück wurde der VEM von der vor Ort ansässigen Ost- und Küstendiözese der Evangelisch Lutherischen Kirche von Tansania (ELCT-ECD) geschenkt.

Die Mitgliedskirchen der VEM in Afrika haben es sich zur Aufgabe gemacht, hier einen eigenen Mittelpunkt für die Region Afrika zu gründen. Eine multifunktionale Kirche kann für Gottesdienste, Konzerte und Versammlungen genutzt werden. Im Bürogebäude wird das Regionalbüro untergebracht sein, und im Gästehaus stehen Apartments für Studien- oder Praktikumsaufenthalte zur Verfügung.

Das ganze Gelände und alle Bauten sind – nach den Plänen eines tansanischen Architekturbüros – ökologisch konzipiert. Eine Solaranlage und die Aufbereitung von Regenwasser sind geplant. Wände und Dächer werden begrünt, der Bau so gestaltet, dass der durchgehende Wind auf natürliche Art für Kühlung sorgt. Die Kirchen der VEM-Region Afrika wollen auf diese Weise auch ein Pilotprojekt schaffen für ökologisches Bauen.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat sich vorgenommen, bis zur Synode 2025 in einer solidarischen Spendenaktion den Betrag von 50.000 Euro für die ökologischen Maßnahmen der Baukosten beizutragen. Dr. Wibke Jansen, Oberkirchenrätin der EKIR: „Wir sind in unserer Kirche unterwegs in Richtung einer Klimaneutralität unserer Gebäude vor Ort, wissend, dass Klimagerechtigkeit ein

weltweites Thema ist. Mit unserer Unterstützung für das Projekt Green Solidarity zeigen wir uns solidarisch und unterstreichen die weltweite Bedeutung eines Engagements für klimaneutrales Bauen! Ich bin Mitglied im internationalen Aufsichtsrat der VEM und verfolge dort das Bauprojekt intensiv. Auch in dieser Funktion bitte ich Sie herzlich um Ihren Beitrag!“

Mehr Informationen unter: <https://www.vemission.org/spenden/greensolidarity>

Claudio Gnyppek

## Zwei besondere Veranstaltungen der Evangelischen Frauen im Rheinland



„Mist, die versteht mich ja“ – Ein Frauenmahl mit Lesung zum Thema Alltagsrassismus mit der Autorin Florence Brokowski-Shekete

am Samstag, 21. Sept., 18 – 21:30 Uhr, im Evangelischen Gemeindezentrum Friedrichsfeld, Wilhelmstr. 34, 46562 Voerde



## Wir fahren Sie sicher durch Styrum!



Helfen Sie uns dabei.  
Bürgerbusfahrer/innen werden gesucht

- ehrenamtlich
- PKW-Führerschein
- 3 Std./Schicht
- 1-2 Mal die Woche



☎ 402257

Florence Brokowski-Shekete, 1967 als Kind nigerianischer Eltern in Hamburg geboren, wuchs in Buxtehude bei einer alleinstehenden Frau auf. Heute ist sie Schulamtsdirektorin und Mitglied des Hochschulrates der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Brokowski-Shekete gilt als Expertin für interkulturelle Kommunikation und Rassismus-sensibles Handeln im pädagogischen Bereich. Ihr Buch behandelt den schmalen Grat zwischen humorvollen Anekdoten und schmerzhaften Erfahrungen von Alltagsrassismus, die Herausforderungen des Brückenbauens und Grenzensetzens sowie die Balance zwischen Integration und Identitätsfindung.

Der Abend bietet eine Mischung von Lesungen aus ihrem Buch „Mist, die versteht mich ja“, Musik von der Sängerin Antoinette Dugayo und kulinarischen Genüssen und lädt ein, in einen tiefgehenden Dialog einzutreten.

Um die Teilnahme möglichst vielen Frauen zu ermöglichen, wird um einen Solidaritätsbeitrag je nach finanziellen Möglichkeiten zwischen 22 Euro und 32 Euro gebeten.

#### 4. Frauenkirchentag: Hoffnung(s)funken

am Samstag, 5. Okt., 10 – 17 Uhr,  
in der Christuskirche Velbert, Grünstr. 27, 42551 Velbert

Der Tag beginnt um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst. Pfarrerin Maret Schmerkotte und ihre Tochter Marthe beleuchten in einer Dialogpredigt das Thema „Hoffnung(s)funken“ aus verschiedenen Perspektiven und stimmen die Teilnehmerinnen auf den Tag ein.

Das vielseitige Programm bietet am Vormittag und Nachmittag eine breite Palette an Workshops, die zum Nachdenken, Diskutieren, Lachen und Mitmachen einladen. Von Line Dance, Klangerleben mit Klangschalen, heilsamem Singen und Trommeln bis hin zu (feministisch)-theologischen

und spirituellen Angeboten, Seminaren zu gesellschaftspolitischen Themen und kreativen Workshops wie Ebru-Malerei oder Kerzen gießen – für jede ist etwas dabei.

Den Abschluss bildet um 16:00 Uhr ein Konzert mit der Sängerin und Liederdichterin Carola Laux, die unter dem Motto „Herzlieder zum Mitsingen, Mitsummen und Zuhören“ das Thema Hoffnung musikalisch zum Leben erweckt.



Eine Teilnahmegebühr in Höhe von 20,- Euro inklusive Getränke und Verpflegung wird erhoben.

#### Kontakt und Anmeldung zu beiden Veranstaltungen:

Evangelische Frauen im Rheinland  
Anmeldungen bis zum 10.09. bzw. 24.09.  
über [www.ebz-rheinland.de](http://www.ebz-rheinland.de)  
oder an [anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de](mailto:anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de)  
Weitere Informationen unter [www.ebz-rheinland.de](http://www.ebz-rheinland.de) oder  
telefonisch unter 0228 9541-123  
Webseite: [www.frauen-rheinland.de](http://www.frauen-rheinland.de)

Annika Lante

# Hemmelmann Elektrotechnik GmbH

Licht • Wärme • Sicherheit

Die Erinnerung an gute  
Qualität währt länger  
als die kurze Freude  
am günstigen Preis.

Augustastr. 89 - 45476 Mülheim an der Ruhr - Tel. (0208) 58984-0

## Fliesenlegerbetrieb

Fliesen  
Mosaik  
Fugentechnik



Beratung  
Verlegung  
Reparatur  
Altbausanierung

Volker Haberle  
Bänkskenweg 18  
45475 Mülheim an der Ruhr  
volkerhaberle@arcor.de

Tel: (02 08) 4 39 21 71  
Fax: (02 08) 4 44 64 28  
Mobil: (01 75) 4 03 29 91



Der Servicepartner für Ihre

## Buchführung\*

schnell - zuverlässig  
kundenfreundlich - preisgünstig

\* Buchen lfd. Geschäftsvorfälle  
lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung

**Eckhard Schneider • Selbständiger Buchhalter**  
Rechenacker 45 • 46049 Oberhausen • 0208-8824382  
info@schneider-office.com • www.schneider-office.com

täglich  
wechselnder  
Mittagstisch!



Anne-Frank-Str. 11  
45475 Mülheim / Ruhr  
Tel.: (0208) 7 14 96

**Fleischerei  
& Partyservice**  
Jürgen Zier

**MICHELIN** ? Reifen-  
probleme

**MAX  
WERTH**

**REIFENFACHBETRIEBE**

46045 Oberhausen Heiderhöfen 37 - 39 Tel. 0208 840091  
45476 Mülheim-Styrum Hauskampstr. 37 Tel. 0208 / 992770

**Allen Geburtstagskindern unseren herzlichen Gruß  
und Gottes reichen Segen!**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten  
für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.



*(Fortsetzung auf der nächsten Seite)*

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
Sollten Sie mit dem Abdruck Ihres Namens nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

**Allen Geburtstagskindern unseren herzlichen Gruß  
und Gottes reichen Segen!**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten  
für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.



*Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, die Geburtsdaten genauer bekanntzugeben.*



**Taufen:** Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9, 23)



**Trauungen:** Aber der Herr ist treu; er wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösen bewahren.  
(2. Thessalonicher 3, 3)



**Beerdigungen:** Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. (Johannes 16, 22)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten  
für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.

## Beratung & Hilfe

**Beratungsstelle für  
Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen**  
Hagdorn 23, Tel. 3 20 14

**Familienbildungsstätte**  
Scharpenberg 1b, Tel. 30 03-333

**Flüchtlingsberatung (Saskia Trittman)**  
Althofstraße 6, Tel. 30 03-288

**Ladenkirche**  
Kaiserstraße 4, Tel. 30 56-731

**Telefonseelsorge**  
Tel. 0800 111 0 111 (gebührenfrei)

**Second-Hand-Verkauf, Mülheimer Tafel,  
Möbelbörse & mehr**  
Diakoniewerk Arbeit & Kultur GmbH  
Georgstraße 28, Tel. 4 59 53 13  
[www.diakoniewerk-muelheim.de](http://www.diakoniewerk-muelheim.de)

**Soziale Dienste**  
Diakonie – Mülheim an der Ruhr  
Hagdorn 1a, Sekretariat: Tel. 30 03-277  
[www.diakonie-muelheim.de](http://www.diakonie-muelheim.de)

**Sozialbüro Styrum**  
Augustastr. 190-192, Tel. 3 02 70 75

**Schwangerschaftskonfliktberatung**  
Hagdorn 1a, Tel. 30 03-284

**Suchtkrankenhilfe**  
Althofstraße 4, Tel. 30 03-223

**Ansprechstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt**  
<https://kirche-muelheim.de/sexualisierte-gewalt/>  
Daniela Konings, Tel. 0176-56 88 62 34  
Ilka Käufer, Tel. 01575-300 11 53

## Wohin soll ich mich wenden?

**Taufen**  
Grundsätzlich sind Taufen in jedem Gemeindegottesdienst möglich, in dem kein Abendmahl gefeiert wird. Wenden Sie sich an Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer.

**Abendmahl**  
Mindestens einmal im Monat wird in jedem Bezirk das Abendmahl im Gottesdienst gefeiert. Wünschen Sie das Abendmahl zuhause, sprechen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an.

**Trauung / Traujubiläum**  
Zur Terminabsprache für Ihre kirchliche Trauung nehmen Sie frühzeitig mit Ihrer Bezirkspfarrerin oder Ihrem Bezirkspfarrer Kontakt auf, bevor Sie mit der Planung beginnen.

**Kircheneintritt**  
In die Kirche eintreten können Sie im Gespräch mit einer der Pfarrerinnen oder dem Pfarrer bzw. in der Ladenkirche, Kaiserstr. 4.

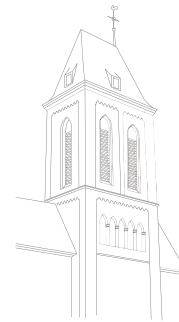
**Trauerfall**  
Bei einem Trauerfall stellt in der Regel das Bestattungsinstitut den Kontakt zur Pfarrerin oder dem Pfarrer her. Doch können Sie sich selbstverständlich auch selbst an sie wenden. Die Trauerfeier kann auf Wunsch in einer unserer Kirchen stattfinden.

**Gemeindehäuser**  
Als Gemeindeglied können Sie für die Feier nach einer Taufe oder einer Trauung eines der Gemeindehäuser anmieten. Näheres erfahren Sie bei den Küsterinnen und Küstern.

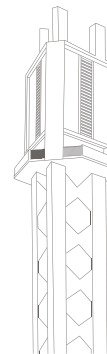
## Unsere Zentren



**Styrum**  
**Immanuelkirche,**  
**Gemeindezentrum**  
Kaiser-Wilhelm-Str. 21



**Dümpten**  
**Matthäuskirche,**  
**Gemeindezentrum**  
Oberheidstraße 231



**Johannis**  
**Johanniskirche,**  
**Gemeindezentrum,**  
**Jugendhaus OASE**  
Aktienstraße 136

## Pfarrerinnen und Pfarrer

### Michael Manz

Kaiser-Wilhelm-Str. 21a, 45476 Mülheim  
Tel. 40 52 88  
m.manz@lukas-mh.de

### Gundula Zühlke

Oberheidstraße 227, 45475 Mülheim  
Tel. 7 13 95  
g.zuehlke@lukas-mh.de

### Alexandra Cordes

Hingbergstraße 370, 45472 Mülheim  
Tel. 43 89 97  
a.cordes@lukas-mh.de

### Inga Bödeker

Aktienstr. 136, 45473 Mülheim  
Tel. 0162 19 72 282  
i.boedeker@lukas-mh.de

## Kirchenmusiker

### Volker Hoffmann, Kantor

Eichenberg 11, 45473 Mülheim  
Tel. 6 26 10 16  
v.hoffmann@lukas-mh.de

### Boris Schmittmann, Kantor

Oberheidstraße 231, 45475 Mülheim  
Tel. 0175 54 57 652  
b.schmittmann@lukas-mh.de

## Küsterinnen und Küster

### Kernsprechzeiten:

Di., Do. und Fr., 8:30–11 Uhr

### Gaby Kemper – Küsterin Dümpten

Oberheidstraße 231, 45475 Mülheim  
Tel. 7 20 19 • Mobil 0157 80 741 843  
g.kemper@lukas-mh.de

### Anja Droßmann – Küsterin Johannis

Aktienstraße 136, 45473 Mülheim  
Tel. 47 21 21 • Mobil 0175 29 29 323  
a.drossmann@lukas-mh.de

### Manuela Baß – Küsterin Styrum

Albertstraße 86, 45476 Mülheim  
Tel. 40 15 48 • Mobil 01575 47 88 811  
m.bass@lukas-mh.de

## Kindertagesstätten

### Ev. Familienzentrum „Kunterbunt“

Leitung: Tanja Haberkamp  
Schildberg 1, 45475 Mülheim  
Tel. 7 13 73  
kita\_kunterbunt@bethanien-stiftung.de

### Ev. Familienzentrum „Die kleinen Strolche“

Leitung: Marcel Juretzko  
Feldstraße 17, 45476 Mülheim  
Tel. 40 11 87  
kita\_die\_kleinen\_strolche@bethanien-stiftung.de

### Ev. Kindergarten „Haus der kleinen Leute“

Leitung: Bianca Kreutzer  
Klöttchen 58, 45468 Mülheim  
Tel. 47 09 36  
haus\_der\_kleinen\_leute@bethanien-stiftung.de

## Jugendarbeit

### Laura Aschenbruck

Jugendleiterin  
Aktienstraße 136, 45473 Mülheim  
Tel. 47 18 18  
l.aschenbruck@lukas-mh.de

### Simon Sandmann

Jugendleiter  
Aktienstraße 136, 45473 Mülheim  
Tel. 47 18 18  
s.sandmann@lukas-mh.de

## Gemeindeschwester

### Annette Schauenburg

Gemeindeschwester  
Springweg 8, 45473 Mülheim  
Tel. 76 46 34  
a.schauenburg@lukas-mh.de

## Verwaltung

### Maike Kälke

Sachbearbeiterin  
Althofstraße 9, 45468 Mülheim  
Tel. 30 03-131  
kaelke@kirche-muelheim.de

## Kirchenkreis An der Ruhr

Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 30 03-0, E-Mail: info@kirche-muelheim.de

# Unsere Sozialpädagogin Renate Bruns sagt tschüss



## Fotonachweise

S. 1: Uwe Severin; S. 4: Monika Domberger-Acht; S. 5: Hadia Ali; S. 6, 36: Annette Schauenburg; S. 7, 11: Dagmar Tietsch-Lipski; S. 8: Anke Spieker; S. 9, 10, 22: pixabay; S. 10: Tanja Haberkamp, Ralf Hiemisch; S. 12, 21: Annika Lante; S. 14: Wikipedia; S. 15: Stiftung Creative Kirche; S. 23: CB Pressefoto; S. 27: Marcel Kuß; S. 31: pngimg.com; S. 32: freepngimg.com

## Impressum

Der Gemeindebrief „Wir in LUKAS“ wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Lukaskirchengemeinde Mülheim an der Ruhr, Althofstraße 9, 45468 Mülheim. Redaktion: Jutta Annutsch, Petra Büssemeier, Kristina Klewer, Michael Manz, Annette Schauenburg, Ute Siegmund, Klaus Stübler, Gundula Zühlke. Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr.

Entwurf: freiraum Kommunikation, Martin Gowin. Satz: Redaktionsbüro Musikkontext, Klaus Stübler. Druck: Walter Perspektiven, Druck & Medien Service GmbH. Auflage: 7.000 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Überarbeitungen der eingereichten Texte vor. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.09.2024

**Bankverbindung der Lukaskirchengemeinde: KD-Bank eG Dortmund, IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20, BIC: GENODED1DKD**

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet: <https://lukas-mh.ekir.de> und [www.facebook.com/wir.in.lukas](https://www.facebook.com/wir.in.lukas)